

TRUCKER*INNEN ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH !

→ **3. MAI 2014:**
**AKTIONSTAG DER TRUCKER*INNEN
GEGEN SOZIALDUMPING**

10 UHR | BEGINN DER STERNFAHRT FÜR DIE
TRUCKS, MOTORRÄDER, BUSSE UND SO WEITER.

AB 9 UHR SAMMELN:

»»RASTSTÄTTE AM FICHTENPLAN NORD

»»RASTSTÄTTE DREILINDEN

»»RASTSTÄTTE STOLPER HEIDE

»»DAHLWITZ-HOPPEGARTEN, TECHNIKERSTRASSE

12 UHR | KUNDGEBUNG, PODIUMSDISKUSSION
UND KONZERT | BRANDENBURGER TOR

→ **3. MAI 2014:**
**SOLIDARITÄTSDEMONSTRATION FÜR
DIE TRUCKER*INNEN**

11 UHR | DEMONSTRATION FÜR FUSSGÄNGERINNEN
UND RADFAHRERINNEN | LUSTGARTEN ZUR
KUNDGEBUNG



UNTERSTÜTZT DEN SELBSTORGANISIERTEN PROTEST



DER EUROPÄISCHEN TRANSPORTARBEITER*INNEN GEGEN SOZIALDUMPING

Überall in Europa gibt es Massenproteste, Generalstreiks und Aufstände - nur in Deutschland rührt sich nichts. Das Bild einer passiven Arbeiter*innenklasse hierzulande ist fest in den Köpfen von vielen linken Aktivist*innen und Akteuren in den sozialen Bewegungen verankert. Das Bild ist schief. In den letzten Jahren entwickeln sich aus spontanen Kämpfen heraus kleine proletarische Kerne, auch wenn die Mehrzahl der Kolleg*innen noch in Passivität und vergeblicher Hoffnung auf bessere Stellvertreter*innen verharrt. Die Ansätze einer spontanen Arbeiter*innenbewegung sind klein und laufen ständig Gefahr, wieder ins System integriert zu werden. Aber sie existieren und fangen jetzt an sich zu vernetzen.

Der Aktionstag gegen Sozialdumping wird in mindestens sieben europäischen Hauptstädten gleichzeitig stattfinden. Diese Klassensolidarität, die bewusst Länder-, Branchen- und Gewerkschaftsgrenzen überwindet, ist bemerkenswert. Noch erstaunlicher ist der Fakt, dass mit den Berufskraftfahrer*innen eine Beschäftigtengruppe als Urheber des Protestes auftritt, die traditionell als unorganisierbar gilt. Die Löhne und Arbeitsbedingungen der LKW-Fahrer*innen, die das Rückgrat der für die Kapitalverwertung strategisch zentralen Logistikbranche bilden, befinden sich seit über 20 Jahren im freien Fall. Seit 2011 hat sich eine spontane Bewegung der Berufskraftfahrer*innen entwickelt, die schon mehrere Demonstrationen mit einigen hundert Beteiligten durchgeführt hat. Jetzt suchen die Kolleg*innen bewusst den Schulterschluss zu allen Lohnabhängigen und Beschäftigungslosen, die von Sozialdumping, Prekarisierung und Ausbeutung betroffen sind.

Auch der Aktionsausschuss 100 Prozent S-Bahn ruft zum 3. Mai auf: *„Wir rufen jeden Eisenbahner, LKW-Fahrer, Logistiker, Kurier-Fahrer, Disponent, Taxi-Fahrer, Transporteur, Bus-Fahrer, Mechaniker, Spediteur ... zur aktiven Teilnahme für einen beeindruckenden Konvoi bei der Sternfahrt in Berlin und zur Kundgebung auf! Uns alle verbindet eine Tatsache. Abgeordnete und Kommissare der EU sorgen mit ihren Richtlinien und Verordnungen dafür, dass wir mit unserer Arbeit in ganz Europa einem Lohndumping und sozialem Niedergang unterworfen werden. Das bedeutet, ein Wettbewerb der in ganz Europa auf dem Rücken von uns Beschäftigten bzw. Beschäftigungslosen ausgetragen wird. Selbst Unternehmen, die sich dem Wettbewerb über die Lohnkosten entziehen wollen, werden schnell von der mittlerweile in ganz Europa gesetzlich verankerten Politik des Wettbewerbs liquidiert. Und damit unsere Arbeitsplätze. So ist es für uns Transportarbeiter unumgänglich, die EU-Politik der Liberalisierung unserer Arbeit und unseres Leben in ganz Europa zu stoppen. Nur so können wir den Wettbewerb unter uns Beschäftigten auch beenden. Wir dürfen uns nicht von der Politik gegeneinander ausspielen lassen. Ob hierzulande, oder in anderen Ländern, wir sind alle ebenso betroffen.“* (www.aktionsausschuss.blogspot.de/2014/03/transportarbeiter-in-europa-wehren-sich.html)

Die Initiative zur Sternfahrt, Demonstration und dem anschließenden Aktionstags am Brandenburger Tor wird bereits von S-Bahner*innen, Beschäftigten in Logistikzentren, Fahrer*innen bei der BVG/BT, Lokführer*innen; Fordarbeiter*innen und weiteren Kolleg*innen aufgegriffen. Der Klassenkampfblock Berlin unterstützt die Aktion und ruft darüber hinaus alle linken Aktivist*innen und Menschen aus den sozialen Bewegungen auf, sich zu beteiligen.

Laßt uns die vorhandenen kulturellen Unterschiede überbrücken und die gemeinsamen Klasseninteressen in den Mittelpunkt stellen!

SOLIDARITÄTSDEMONSTRATION FÜR DIE TRUCKER*INNEN
SAMSTAG | 03.05.2014 | 11 UHR | LUSTGARTEN

KLASSENKAMPF
BLOCK | BERLIN
KLASSENKAMPFBLOCK.BLOGSPORT.DE